



# 12 Wege, dein Employer Branding mit mentaler Gesundheit zu stärken

---

Ziehe die richtigen Talente an und reduziere Fluktuation

# Warum Employer Branding und mentale Gesundheit zusammengehören

Die richtigen Talente zu finden und vor allem, sie zu halten, ist in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt nicht immer einfach. Ein starkes Employer Branding kann dabei den entscheidenden Unterschied machen.



**Deine Arbeitgebermarke hängt direkt mit der Herangehensweise an mentales Wohlbefinden in deinem Unternehmen zusammen:**



**85% der Bewerber:innen** bevorzugen in der Jobsuche Unternehmen, die mentale Gesundheit aktiv unterstützen.



Besonders für die Generation Z **ist mentale Gesundheit am Arbeitsplatz ein zentrales Thema** – Unternehmen müssen das berücksichtigen, um zukunftsfähig zu bleiben.



Investitionen in die mentale Gesundheit und in entsprechende Schulungen zahlen sich aus: **76% der Mitarbeitenden** mit empathischen Führungskräften sind engagierter und motivierter.

**Wir zeigen dir 12 Wege, wie du mentale Gesundheit gezielt einsetzt, um dein Employer Branding zu stärken.**

# 1. Mache mentale Gesundheit zu einem zentralen Unternehmenswert

Mentale Gesundheit sollte **fester Bestandteil der Unternehmenskultur** sein. Mitarbeitende erkennen schnell, ob Werte authentisch gelebt oder nur als leere Phrasen präsentiert werden. Ein empathischer Führungsstil, psychologische Sicherheit & eine offene Kommunikationskultur fördern ein Arbeitsumfeld, in dem sich Menschen wohlfühlen und engagiert arbeiten. Kein Wunder also, dass **96% der Mitarbeitenden Empathie als entscheidenden Faktor** für ihre langfristige Bindung an ein Unternehmen sehen.



## Konkrete Initiativen:

- Mache mentale Gesundheit zu einem festen Bestandteil deiner Unternehmenswerte und deiner Mission.
- Setze Initiativen um, wie zum Beispiel **mentale Gesundheitstage**, und kommuniziere diese intern wie extern.
- Gründe ein Mental-Health-Komitee, das von Mitarbeitenden geleitet wird.
- Schule HR und Führungskräfte, beispielsweise mit einem Mental-Health-First-Aider-Programm.



# 2. Biete flexible Arbeitsmodelle an

**Studien zeigen**, dass flexible Arbeitsmodelle nicht nur das Stresslevel reduzieren, sondern auch die Produktivität und Zufriedenheit steigern. Unternehmen, die Flexibilität anbieten, werden **von Arbeitssuchenden als moderner und attraktiver wahrgenommen**.

## Konkrete Initiativen:

- Unterstütze eine gesunde Work-Life-Balance, indem du Remote- und Hybrid-Arbeitsmodelle möglich machst.
- Fördere Gleitzeit- und Teilzeitmodelle, die individuellen Bedürfnissen gerecht werden.
- Biete die Möglichkeit von Workations an

### 3. Stelle Ressourcen für mentale Gesundheit bereit

Viele Mitarbeitende kämpfen täglich mit Stress, Überforderung oder mentalen Herausforderungen – oft ohne professionelle Unterstützung zu erhalten. Unternehmen, die gezielt in mentale Gesundheit investieren, zeigen nicht nur echte Fürsorge, sondern profitieren auch wirtschaftlich: Sie senken Fehlzeiten, stärken die Resilienz ihres Teams und erzielen einen beeindruckenden fünffachen Return on Investment.

#### Konkrete Initiativen:

- Implementiere Programme wie nilo, um Mitarbeitenden einfachen Zugang zu psychologischer Unterstützung zu ermöglichen.
- Lunch & Learn Sessions zu mentaler Gesundheit am Arbeitsplatz

### 4. Schule deine Führungskräfte

Führungskräfte haben einen entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden – **70 % der Mitarbeitenden wünschen sich**, dass ihre Führungskräfte mehr für mentale Gesundheit tun. Sie prägen die Unternehmenskultur und können entweder ein unterstützendes Umfeld schaffen – oder zusätzlichen Stress verursachen, der Talente zur Kündigung treibt. Spezielle Trainings zur mentalen Gesundheit helfen Führungskräften, Überlastung frühzeitig zu erkennen und ihre Mitarbeitenden besser zu unterstützen.



#### Konkrete Initiativen:

- Führe anonyme Umfragen oder persönliche Interviews durch, um Wissenslücken zu identifizieren.
- Arbeite mit Expert:innen für mentale Gesundheit zusammen, um Trainings für Führungskräfte anzubieten.
- Biete spezifische Angebote für Führungskräfte an, um sie dabei zu unterstützen, empathisch und gesund führen zu können.



## 5. Schaffe sichere Räume für offene Kommunikation

Offene Gespräche über mentale Gesundheit steigern Zufriedenheit, Wohlbefinden und Vertrauen im Unternehmen. Eine Kultur, in der Sorgen und Herausforderungen ohne Angst angesprochen werden können, verbessert das Betriebsklima und stärkt die Bindung zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften. Wer sich gehört und unterstützt fühlt, ist engagierter, zufriedener – und bewertet das Unternehmen positiver. Förderst du diesen Austausch, stärkst du also gleichzeitig dein Employer Branding durch bessere Bewertungen auf Plattformen wie Glassdoor oder Kununu.

### Konkrete Initiativen:

- Etabliere eine vertrauliche Anlaufstellen für alle Mitarbeitenden.
- Fördere eine Kultur, in der über mentale Herausforderungen gesprochen werden kann – ohne Angst vor negativen Konsequenzen.
- Integriere Mentale Gesundheit in deinen Unternehmenswerten und kommuniziere dies aktiv in Onboardings

## 6. Etabliere individuelle Mental Health Days für deine Mitarbeitenden

Kurze Auszeiten in Form von individuellen Mental Health Days sind essentiell für langfristige Leistungsfähigkeit und Motivation. Trotzdem scheuen sich viele Mitarbeitende davor, sich einen Tag für mentale Gesundheit zu nehmen – aus Angst, als schwach oder unzuverlässig wahrgenommen zu werden.

Unternehmen können aktiv dazu beitragen, Mental Health Days zu enttabuisieren und so Stress und Burnout vorzubeugen.

### Konkrete Initiativen:

- Ermutige Mitarbeitende, Mental Health Days zu nehmen.
- Mache Mental Health Days als unternehmensweite Initiative über interne und externe Kanäle sichtbar.
- Kläre deine Führungskräfte zum Konzept eines Mental Health Days auf.



## 7. Finde Markenbotschafter in deinem Team

Zufriedene Mitarbeitende sind die besten Botschafter für ein Unternehmen. Wer sich bei der Arbeit geschätzt fühlt und Unterstützung erhält, spricht positiv über den Arbeitgeber – sei es im Freundeskreis oder in sozialen Netzwerken. **67% der Mitarbeitenden** in Unternehmen mit guten Mental-Health-Programmen empfehlen ihren Arbeitgeber aktiv weiter!

### Konkrete Initiativen:

- Drücke Mitarbeitenden, die sich für mentale Gesundheit engagieren, und Kolleg:innen helfen, deine Wertschätzung aus.
- Lass sie auf internen und externen Veranstaltungen ihre Erfahrungen teilen & erwähne sie in Blogposts, Newslettern oder auf Social-Media-Kanälen.
- Ermutige dein Team, sich als Mental Health Botschafter zu engagieren

## 8. Betone die mentalen Gesundheitsangebote in deinem Recruiting

Viele Unternehmen bieten attraktive Gehälter und Boni – doch nur wenige Unternehmen positionieren mentale Gesundheit als echtes Alleinstellungsmerkmal. Dabei kann genau das den Unterschied machen: Bewerber:innen wählen gezielt Arbeitgeber, die sich um ihr Wohlbefinden kümmern. Wer in mentale Gesundheit investiert, hebt sich positiv ab und gewinnt die besten Talente.

### Konkrete Initiativen:

- Bewirb deine mentalen Gesundheitsangebote in Stellenanzeigen und auf deiner Karriereseite.
- Teile Einblicke in deine Programme über deine Marketing-Kanäle.

## 9. Belohne für Mental-Health-Engagement in deinem Team

Engagement für mentale Gesundheit verdient Anerkennung. Wertschätzung motiviert Mitarbeitende, sich langfristig für eine positive Unternehmenskultur einzusetzen. Das stärkt nicht nur ihr Engagement, sondern sendet auch ein klares Signal nach außen: Mentale Gesundheit hat in diesem Unternehmen einen hohen Stellenwert.

### Konkrete Initiativen:

- Hebe das Engagement von Mitarbeitenden öffentlich hervor – z. B. in internen Newslettern oder Meetings.
- Belohne besonders aktive Unterstützer:innen mit Benefits oder Sonderprämien.



## 10. Etabliere Peer-Support-Netzwerke

Der Austausch mit Gleichgesinnten kann eine enorme Stütze sein. Peer-Support-Netzwerke bieten Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen zu teilen. Gleichzeitig zeigen solche Netzwerke auch extern, dass mentale Gesundheit ein fester Bestandteil der Unternehmenskultur ist.

### Konkrete Initiativen:

- Fördere interne Peer-Support-Gruppen für Austausch und gegenseitige Hilfe.
- Organisiere Treffen mit anderen Unternehmen, um Best Practices zu teilen (z. B. über nilo Roundtables).

## 11. Führe regelmäßige Befragungen durch

Regelmäßige Mitarbeiter-Befragungen sind der Schlüssel, um Probleme frühzeitig zu erkennen und gezielt gegenzusteuern. Umfragen zur mentalen Gesundheit decken nicht nur Schwachstellen auf, sondern zeigen auch, dass das Unternehmen die Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden ernst nimmt.

### Konkrete Initiativen:

- Führe anonyme Umfragen durch, um ehrliches Feedback zu erhalten.
- Kombiniere quantitative Fragen (Bewertungen, Skalen) mit qualitativen Fragen (offenes Feedback)

## 12. Setze klare KPIs für mentale Gesundheit und Employer Branding

Mentale Gesundheit sollte nicht nur eine Absichtserklärung bleiben – Unternehmen brauchen konkrete Kennzahlen, um Fortschritte zu messen. Nur so kann langfristig sichergestellt werden, dass die Maßnahmen tatsächlich wirken und gezielt verbessert werden können.

### Konkrete Initiativen:

- Definiere Key Performance Indicators (KPIs) für mentale Gesundheit (z. B. Zufriedenheit, Krankenstand).
- Evaluiere regelmäßig die Ergebnisse und passe deine Strategie an.



# Unterstütze deine Mitarbeitenden mit der führenden Plattform für mentale Gesundheit am Arbeitsplatz

**nilo** bietet deinem Team einfachen Zugang zu Unterstützungsangeboten für die mentale Gesundheit: 1-1 Sitzungen mit Psycholog:innen, selbstgeführte Übungen und Tools, Gruppenformate und Workshops stärken dein Team und deine Unternehmenskultur.



**Du möchtest gerne weitere Ideen, um das Wohlbefinden in deinem Unternehmen zu verbessern?**

**Dann lass uns sprechen!**